

Zwei Kindergärten für Mpame – gefördert von transkei.org

Die Ortschaft Mpame liegt in der Mbhashe Gemeinde an der Wild Coast im Ostkap in Südafrika, 70 km entfernt vom Geburtsort Nelson Mandelas. Die Gemeinde liegt in der Transkei – einem Gebiet, das während der Apartheid ein „Homeland“, ein Gebiet ausschließlich für die Ansiedlung der schwarzen Bevölkerung, war.

In Mpame gibt es weder eine Infrastruktur noch eine Gesundheits- oder Wasserversorgung, keine Stromanbindung, keine Arbeitsplätze oder Einkaufsmöglichkeiten – die nächste Stadt „Mthatha“ ist ca. zwei Stunden Fahrt entfernt, ein Arztbesuch geht mit einem zweistündigen Fußmarsch einher. Die Menschen sind abhängig von Sozialleistungen und müssen sich in Subsistenzwirtschaft selbst versorgen in diesem ärmsten Teil Südafrikas.

Die Schulpflicht der Kinder beginnt mit 6 Jahren, für die Kindergartenzeit gibt es keine Angebote. Gegründet wurde „Edu-Care Mpame“ in 2018 von Jean-Marie (pensionierte Lehrerin) und Tony (pensionierter Ingenieur) Robertson. Rund 50 zwei- bis sechsjährige Kinder finden hier von 8 bis 13 Uhr eine Anlaufstelle. Sie lernen in den Kindergärten namens „Sunshine“ und „Little Flower“ die englische Sprache (zu Hause sprechen sie ausschließlich Xhosa, jedoch erwartet sie schon in der 1. Klasse ein englischsprachiges Curriculum), sie können miteinander spielen und erhalten eine warme Mahlzeit (meist die einzige am Tag) und haben Zugang zu Trinkwasser. Es wird fundierte Vorschularbeit geleistet und es gibt einen Spielplatz. Eine Stromversorgung gibt es nicht. Dank unglaublichem Engagement konnten bereits zwei Kindertagesstätten in leerstehenden Rundhütten eröffnet werden. Die monatlichen Kosten in Höhe von ca. 400 EUR pro Einrichtung werden von Spenden aus dem In- und Ausland gedeckt. Mit regelmäßigen, sehr interessanten Newslettern werden die Sponsoren über die Entwicklungen in Mpame informiert. Zudem gibt es eine transparente, monatliche Kostenaufstellung.

Da viele Kinder auf den Wartelisten der Einrichtungen stehen, hat die Ortsvorsteherin Nohonest Sicengu zwei Grundstücke an die Einrichtung überschrieben, auf denen größere Kindertagesstätten gebaut werden können. So werden in jeweils beiden Einrichtungen bis zu 15 weitere, dringend benötigte Betreuungsplätze für die Kinder entstehen.

Die Kosten für den Bau eines Kindergartens belaufen sich auf ca. 17.000 EUR, die monatlichen Kosten für das Personal, Lebensmittel, etc. auf ca. 400 EUR. Die alten Rundhütten bestehen aus einem Raum, in dem gespielt, gelernt, geschlafen, gegessen und auf einem Gasherd auch gekocht wird. Im Garten gibt es ein Plumpsklo. Die Neubauten verfügen über einen großen, hellen Gemeinschaftsraum (der auch für Erwachsenenbildung genutzt werden soll), eine separate Küche, ein kleines Büro und zwei Toiletten und ein Handwaschbecken. Eine kleine Solaranlage (2 x 330 Watt) wird die Einrichtung mit Strom versorgen.

Der Verein „Bildungsförderung Transkei e.V.“ stellt in Deutschland Förderanträge und bündelt Individualspenden. Über Patenschaften kommen enge Bindungen zustande, die der Allgemeinheit zugutekommen. Seit der Gründung im Juni 2021 konnten die Spendengelder für die Neubauten der zwei Kindergärten zum Großteil eingeworben werden. Der Bau begann im Oktober 2021 und soll bis zum April 2022 fertiggestellt werden.

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Aufmerksamkeit – **transkei.org**



**BILDUNGSFÖRDERUNG
TRANSKEI e.V.**

Mpame
beach

